

Gemeindebrief

Leimbacher Berg · Mathildenhof · Meckhofen · Steinbüchel



Evangelische
Kirchengemeinde
Leverkusen-Steinbüchel

Neuanfänge

Siehe, ich mache alles neu!



Dezember 2025 - März 2026

Inhalt

Editorial

Neuanfänge	3
------------------	---

Thematische Artikel

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!	4
Neuanfänge – auch in der Gemeinde!	6
Neu im Gemeindebüro	7
Neu in der Jugend	8
Brief des neuen Oberbürgermeisters	9
Neuanfänge rund um die Welt	10
Der Kreis schließt sich	12

Aus der Gemeinde

Urlaub ohne Koffer 2025	13
Taufen - Trauungen - Beerdigungen	27
Kontakt	31

Veranstaltungen

Gruppen und Kreise	16
Ökumenische Jakobspilgergruppe	18
Gemeindefahrt „Engel unterwegs“ nach Engelskirchen	18
Seniorenweihnachtsfeier	19
Chorprojekt für den 1. Weihnachtstag	19
Sternsinger-Aktion	20
Eltern-Kind-Gruppe	22
Veranstaltungsplan für die Ev. Jugend Steinbüchel	23
Weihnachtsspiel Heiligabend in Steinbüchel	24
Diakonie - Adventssammlung 2025	25

Gottesdienst

Taizé-Gebete	27
Weltgebetstag 2026	28
Unsere Gottesdienste zu Advent & Weihnachten	29
Predigtplan	32

Liebe Leserin, lieber Leser,

Neuanfänge – Sie gehören zum Leben. Manchmal sind sie schwierig, man muss sich überwinden. Meistens bringen sie „frischen Wind“ und positive Ausblicke. In diesem Heft entdecken wir für Sie Advent und Weihnachten als Neuanfang – einen Neuanfang, den Gott uns mit ihm immer wieder ermöglicht. Auch die Jahreslosung (Überschrift) für das neue Jahr beschäftigt sich damit, genauso wie Bräuche, mit denen Menschen weltweit das neue Jahr beginnen. Und über Neues in unserer Gemeinde informieren wir Sie – neue Menschen, neue Veranstaltungen, neue Räume und Begegnungen.

Eines bleibt: Gott lädt uns immer wieder ein, Gemeinde zu sein, ob an einem oder mehreren Orten. Gemeinde ist da, wo Menschen Freud und Leid miteinander teilen und auch schwere und neue Wege miteinander gehen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Euch eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie Mut und Freude für Ihre und unsere Neuanfänge in 2026.

Andrea Stangenberg-Wingerning,
Pfarrerin

DEUTERONOMIUM
26,11

Du sollst **fröhlich** sein und dich **freuen** über **alles Gute**, das der **HERR**, dein Gott, dir und **deiner Familie** gegeben hat. «

Monatsspruch FEBRUAR 2026

Impressum

Herausgeber:

Angaben gemäß § 5 TMG:
Evangelische Kirchengemeinde
Leverkusen-Steinbüchel

Druck:

Kirchendruckerei
Reintjes Printmedien GmbH

Redaktion:

Hans-Dieter Gottschlich (dg)
Julia Heilig (jh)
Silke Hutten (sh)
Stephanie Richter (sr)
Andrea Stangenberg-Wingerning (ast)
Gero Steinmetz (gs)

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
20. Februar 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Ein anderes Jahr wird kommen: 2026. Wie passend ausgewählt erscheint da dieser Vers aus dem letzten Buch der Bibel, der Offenbarung. Er erinnert an die guten Vorhaben, die so manche zu Beginn eines neuen Jahres verkündet: Es soll sich etwas ändern, dies oder jenes möchte sie anders machen. Was schleppen wir nicht alles so mit uns herum an alten Dingen: Scheitern, Trägheit, hinderliche Gewohnheiten. Wie reizvoll ist es, das loszulassen, hinter sich zu lassen und neu durchzustarten. Ein neues Jahr, schon ein neuer Tag, noch nicht verbrauchte Zeit ermöglichen viele Veränderungen.

Nun ist es Gott, der da buchstäblich aufräumt mit dem Alten. Er verspricht einen neuen Himmel und eine neue Erde, indem es kein Leiden mehr gibt und kein Sterben, kein Trauern und kein Geschrei.

Sehen wir uns die Worte der Jahreslosung im Einzelnen an: **Ich mache** -

„*Ich bin und Ich werde sein!*“, das ist der umfassende Name Gottes. Gott ist, wofür er steht, ganz Versprechen, ganz Zusage: Gottes Worte sind lebendig und voller schöpferischer Kraft seit Beginn der Welt. Schon die ersten Verse der Bibel berichten: „*Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. (...) Und Gott sprach: Es werde... und es ward (...)* Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.“ (Genesis 1,1.3.31) Bis heute schreibt Gott seine Geschichte mit den Menschen weiter.

Der Tod hat nicht das letzte Wort. Mit dem Kreuz und der Hoffnung auf die Auferstehung steht und fällt Gottes Versprechen: **Siehe, ich mache alles neu!**

Die Bibel erklärt nicht, wie das geschieht – weder bei der Schöpfung noch bei der Neuschöpfung. Es geschieht! Weil Gott spricht. Schon im Hier und Jetzt. Auch in mein Leben hinein.

Können wir das erkennen oder glauben? Mein Glaube schwankt: Wie wird dieses Wort von allem Neuen Wirklichkeit, frage ich mich gemeinsam mit den vielen Menschen, die diese Ankündigung Gottes durch die Zeiten gehört haben. Dass Gott alles neu macht, das übertrifft meine Vorstellungskraft. Ich kann schwer über unsere Welt hinwegdenken und die Ewigkeit nur erahnen. Und doch gibt es immer wieder Berührungen zwischen „Himmel und Erde“, die ich glaube und erlebe.

Siehe! Dieses Wort steht an vielen Stellen in der Bibel. Es sagt uns: Schau mit den Augen des Glaubens. Dann erkennst du, was bei einem oberflächlichen Blick verborgen bleibt. In Gottes Augen sind wir schon „neue Menschen“.

Gottes Versprechen: „**Siehe, ich mache alles neu!**“ weitet meinen Blick und ermutigt mich, heute zuversichtlich zu leben und zuversichtlich in ein neues Jahr zu gehen. Geborgen, gestärkt von guten Gedanken und begleitet von einer guten, gestaltenden Kraft. Den Glauben an einen mächtigen, verändernden Gott nehme ich zu meiner Verantwortung für mein Leben und die Welt hinzu. Er lässt mich andere, neue Wege suchen, neuen Mut fassen, und das, was meine Kräfte übersteigt, im Gebet abgeben!

Vieles kann neu werden, vieles wird neu, bevor alles neu wird durch Gott.



Andreas Felger - Offenbarung 21,5 (Jahreslosung 2026)
Aquarell auf Papier - © Andreas Felger Kulturstiftung

Der in Süddeutschland beheimatete Künstler Andreas Felger hat auch diesmal die Jahreslosung wieder in einem sehr bunten Bild zum Ausdruck gebracht. Das Ganze (Alles) erscheint wie in bunten Mosaiksteinchen auf einer Schubkarre oder einem Teller dem Licht entgegengehalten. Im Einzelnen erkenne ich ein Haus und ein Auge (Siehe!), jede Menge Stückwerk, nicht unbedingt dunkel oder zerstört, aber ein gewaltiges Sammelsurium oder Puzzle.

Die aufgehende Sonne strahlt warm und hell und rührt die Puzzleteile an. Mit weißen Linien umfängt sie zärtlich, ohne das Gesammelte zu erdrücken.

Gott ist im hellen Weißen in der oberen Mitte zu glauben, handelnd, jedoch nicht verfügbar.

Da wird alles offenbar gemacht, alles kommt an das Licht. Diese Zeit hat aber keinen Schrecken.

Die Neuschöpfung findet in großem Vertrauen und in einer großen Geborgenheit statt. Wohl dem, der sich an Gott wendet.

Die bunten zusammengefügte Worte unterstreichen den Sinn:

Siehe! – es steht für sich steht als Aufforderung, genau hinzusehen und offen zu sein für das Wirken Gottes, sich vertrauensvoll und hoffnungsvoll zu Gott hinzuwenden.

Ich mache – Gott ist aktiver Schöpfer, der Leben neu ermöglicht, der Sinn schafft, der Veränderung in Gang setzt, dem ein neues Mosaik gelingt.

Doch, wer wäre der Künstler, wenn er wüsste, wie das Neue aussieht? Somit kann es nur hell sein und gut.

Alles – Gott ist allmächtig. Es ist da kein Problem, das ihn nicht angeht, keines, das du ihm nicht anvertrauen dürftest. Für alles ist Gott zuständig, jederzeit ansprechbar. Nichts bleibt übrig, was er nicht kennt, nichts, was ihm verborgen wäre. Alles wird von Gott gesehen in einer großen Zuwendung und Liebe. Gott hält die Welt in seiner Hand.

Siehe: Der Blick auf das Bild, oder sogar „in das Bild“ macht mich getrost:

Nichts ängstigt mich, wenn alles nach Gottes Sinn anders wird. Mir scheint, da ist viel Raum.

Neu – Neuwerden, Neusein, das ist ein Zustand, der lockt und etwas, das Mut macht. Darauf bauen neue Möglichkeiten.

Es gibt eine neue Gestalt, unverbraucht und unbeschädigt, heil und gesund.

Hell und freundlich erscheint das Neue in den Farben gelb-orange, bildbestimmend und verändernd.

Es bescheint alles, es meint alles, und verwandelt alles und das ist gut so.

sh

Neuanfänge – auch in der Gemeinde!



Foto: privat

Liebe Gemeinde und an unserer Gemeindearbeit interessierte Menschen!

So (und noch schlimmer) sieht es jetzt auf unserem Gelände in Steinbüchel aus. Das Gute ist: Es wird kräftig gearbeitet! Und es wird einiges neu werden, das jetzt schon abgebaut, entkernt und saniert ist.

Unterdessen haben wir im Presbyterium zu unserer Freude zwei neue Mitarbeiterinnen für unsere Gemeinde eingestellt: Frau Lara Fiß mit einer halben Jugendleiterstelle für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Jugendgottesdienst und Freizeiten. Und Frau Julia Heilig mit einem Tätigkeitsumfang von 15 Stunden im Gemeindebüro mit dem Schwerpunkt auf Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindebrief, Homepage. Auch hier wird sich – mit neuen Mitarbeiterinnen – vielleicht auch einiges erneuern und wieder stabilisieren.

Im Gottesdienst am Buß- und Betttag wurde Frau Bettina Aurich, die auf die freigewordene Presbyterstelle nachberufen wurde, als Presbyterin eingeführt. Bettina Aurich wird zudem am 4. Advent im Gottesdienst in St.

Franziskus als Prädikantin ordiniert – gleich zweimal ein Grund, sich mit ihr und uns zu freuen.

Pfarrerin Stangenberg hat den regelmäßigen Gottesdienstturnus im AWO-Seniorenzentrum Tempelhofer Str. 2 übernommen, zusätzlich gibt es ökumenische Gottesdienste und Besuchszeiten von ihr im Haus, so dass die Seelsorge intensiviert ist und die Menschen einen evangelischen Ansprechpartner haben.

Die Schulgottesdienste in der Heinrich-Lübke-Grundschule finden jetzt – statt in unserer Kirche – auf dem Schulgelände statt, gemeinsame Projekte entstehen und die Intensivierung der Zusammenarbeit findet bei Kinder, Religionslehrerinnen und der Schulleitung sehr viel Anklang. Kleinkindergottesdienste sind – im Gespräch mit Eltern und Interessierten – in Planung.

Und – last but not least – werden Sie erleben, dass wir mit unserer Aufgabe, uns im Kooperationsraum der Leverkusener Gemeinden (Dünn-Wupper-Rhein, Mitte, Opladen, Schlebusch, Steinbüchel), Ernst machen. Konfirmanden mehrerer Gemeinden treffen sich zu einem vorweihnachtlichen Event in Rheindorf. Schlebusch und Steinbüchel laden zu gemeinsamen Gottesdiensten (u.a. mit Chorprojekt) an Weihnachten und zwischen den Jahren ein.

Vieles ist also neu oder zumindest auf dem Weg – gehen Sie ihn mit uns? Wir würden uns freuen.

Für das Presbyterium, herzlich Ihre
Andrea Stangenberg-Wingerning, Pfarrerin

Neu im Gemeindebüro

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich möchte mich Ihnen als neue Mitarbeiterin im Gemeindebüro vorstellen. Künftig werde ich Pfarrerin Andrea Stangerberg-Wingerning und die Gemeindeverwaltung unterstützen, ein Schwerpunkt meiner Arbeit wird dabei der Gemeindebrief und die Gemeindehomepage sein.

Aufgewachsen bin ich im ländlichen Süd-deutschland. Beruflich hat es mich nach meinem Studium zuerst nach Köln gezogen. Nun lebe ich mit meinem Partner seit über zehn Jahren in Steinbüchel – und fühle mich hier wirklich zu Hause. Hier finde ich die Gelassenheit und die natürliche Umgebung, die ich in Köln vermisst habe. Leverkusen ist für mich längst mehr als eine Adresse: Hier spielt sich mein Alltag ab, hier habe ich neue Menschen kennengelernt, hier sammle ich Erfahrungen aus dem ganzen Spektrum des Lebens, die mich begleiten.

Dieser Gemeindebrief steht unter dem Motto Neuanfang und auch für mich ist meine neue Position im Gemeindebüro ein Neubeginn. Ich habe viele Jahre als Online-Redakteurin im trubeligen Marketingumfeld gearbeitet. Dabei bin ich aus Leverkusen täglich nach Köln oder Bonn gependelt. Nun freue ich mich auf die Zeit in Ihrer evangelischen Kirchengemeinde, hier in meiner eigenen Nachbarschaft. Als Redakteurin habe ich natürlich immer ein offenes Ohr für Ihre Wünsche und Anregungen für den Gemeindebrief und die Webseite der Gemeinde. Kommen Sie gerne auf mich zu!

Privat bin ich gerne in der Natur und regelmäßig auf Spaziergängen in Steinbüchel, Leverkusen oder dem Bergischen Land unterwegs. Vielleicht begegnen wir uns unterwegs? Natürlich freue ich mich auf unser Kennenlernen im Rahmen meiner Arbeit im Gemeindebüro.

Herzliche Grüße,
Julia Heilig



Neu in der Jugend



Hallo zusammen,
mein Name ist Lara
Fiß und ich bin seit
dem **01.09.2025**
als **Jugend-**
mitarbeiterin
unserer **Kir-**
chengemein-
de Steinbü-
chel tätig.

Viele kennen
mich schon –
ich bin ja selbst
in dieser Gemein-
de groß geworden
und war lange Jahre
ehrenamtliche Mitarbei-
terin und auch Presbyterin.

Umso mehr freue ich mich, jetzt aktiv mit
und für Kinder und Jugendliche zu arbeiten,
neue Projekte zu starten und Räume zu ge-
stalten, in denen man sich begegnen, ent-
spannen und austauschen kann.

Da meine Stelle geteilt ist und ich parallel in
der Kirchengemeinde Schlebusch arbeite,
ergeben sich vielleicht auch die eine oder
andere Kooperation und tolle gemeinsame
Aktionen.

In Steinbüchel bin ich hauptsächlich für Ju-
gendliche, ehrenamtliche Teamer der Kon-
firmandenarbeit und Gemeinde, Jugendgot-
tesdienste und Freizeiten tätig. Ein wichtiges
Ziel meiner Arbeit ist es, jungen Menschen
Raum zu geben, sich auszuprobieren und
ihre Stärken zu entfalten, Verantwortung zu
übernehmen, und die wichtige Aufgaben
eines Teamers / einer Teamerin zu lernen.

**Was ist neu? Neu ist dienstags ab 18.30
Uhr ein offener Jugendtreff** – Hier gibt es
gemeinschaftsstiftende lockere Angebote:
Zusammen kochen, backen, Kicker spielen,
Musik hören, gemeinsam essen, Musik hör-
ren u.a.m.

**Was bleibt bestehen? Auf jeden Fall das
wöchentliche Jugendtreffen JuSt, das
immer dienstags ab 19.30 Uhr** stattfindet.
Hier treffen sich Jugendliche und junge Er-
wachsene, die sich bereits aus ehrenamt-
licher Tätigkeit, von Freizeiten etc. kennen.
Wir sprechen über Jugendgottesdienste,
Sommerfreizeiten und Themen rund um
Glauben, Gemeinschaft und das Leben.
Ende ist gegen 20.30 Uhr.

Alle Angebote bis auf Weiteres in der „EJS“
(Ev. Jugend Schlebusch), Martin-Luther-Str. 4.

Was sonst noch geplant ist:

- Teamerschulungen und -fahrten
- Aktionen wie ein Besuch auf dem **Weih-**
nachtsmarkt, gemeinsames **Waffelba-**
cken für die Gemeinde und andere Aus-
flüge
- **Sternsingeraktion** zusammen mit der
katholischen Gemeinde an St. Franzis-
kus. Dieses findet vom 02.- 04. Januar
2026 statt. Alle Kinder, die möchten und
dürfen, können mitmachen. Und -- wenn
Sie gerne von den Sternsängern zuhause
besucht werden wollen, können Sie sich
anmelden (siehe Seite 21).

Wie man mich erreicht? Tel: 0174-2011552
oder Email: lara_sophie.fiss@ekir.de

Sprechzeiten habe ich während des Um-
baus in Steinbüchel ausschließlich im
Gemeindebüro Schlebusch/ EJS-Büro,
Martin-Luther-Str. 4, 51375 Leverkusen,
11.00-15.00 Uhr

Ich freue mich auf viele tolle Begegnungen
– vielleicht ja auch mit Dir oder Ihrem Kind.

Herzliche Grüße,
Eure / Ihre Lara Fiß



Leverkusen im November 2025

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

diese Ausgabe des Gemeindebriefes trägt den Titel: „Neuanfänge“ und bezieht sich auf die Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu“ aus dem Buch der Offenbarung.

Ein Neuanfang ist für die Ev. Kirchengemeinde Steinbüchel im kommenden Jahr nicht allein der Jahreswechsel, sondern auch ein Winter und Frühling von Gottesdiensten und Veranstaltungen in Ausweichquartieren. Das jedoch mit Aussicht auf große Verbesserungen: Das „eigene“ Gemeindezentrum soll im Sommer des kommenden Jahres wieder eröffnet werden - modernisiert, barrierefrei und mit einem neuen Glockenturm ausgestattet. Neue Mitarbeiterinnen für die Jugendarbeit der Gemeinde und das Gemeindebüro arbeiten sich gerade ein.

So stehen die Zeichen auf Neuanfang.

Ich freue mich daher sehr, eingeladen worden zu sein und als neugewählter, seit November amtierender, Oberbürgermeister Leverkusens ein Grußwort zu diesem Gemeindebrief zu schreiben. Auch für mich und die Stadt Leverkusen bedeuten die kommenden Monate einen Neuanfang – einen Neuanfang mit dem Willen, Veränderungen zum Besseren anzustoßen.

Lassen Sie uns diesen Neuanfang feiern und mit Gottes Segen in das kommende Jahr starten.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Hebbel



Neuanfänge rund um die Welt

Wenn in Deutschland das alte Jahr zu Ende geht, wird es laut, bunt und ein bisschen symbolisch. Feuerwerk leuchtet am Silvesterabend am Nachthimmel, man stößt miteinander an. Manche erinnern sich noch an das Bleigießen – was heute zum Wachsgießen geworden ist. Aus dem geschmolzenen Material entstehen kleine Figuren, die wir mit großem Vergnügen deuten: Was wird das neue Jahr bringen? Dabei schwingt immer ein Wunsch mit: Möge etwas Neues beginnen, besser, schöner, hoffnungsvoller. Der Jahreswechsel ist einer der seltenen Momente, in denen wir in unserem Alltag innehalten, uns erlauben, Altes loszulassen und mit frischem Blick nach vorne zu schauen.

Ein Blick in andere Länder zeigt, wie unterschiedlich Menschen diesen Neuanfang gestalten – und wie ähnlich doch das Bedürfnis dahinter ist.

In **Japan** läuten in der Silvesternacht budhistische Tempel 108 Mal die Glocken. „Joya no Kane“ heißt dieses Ritual. Die 108 Glockenschläge stehen für Versuchungen, denen die Menschen im Verlauf des Jahres verfallen. Mit jedem Klang soll etwas davon abfallen – und Raum entstehen für das, was kommen darf. Da der Klang der Glocken sehr lange nachhallt, sind die Glockenschläge bis ins neue Jahr zu hören.

In **Griechenland** wird zum Jahreswechsel die „Vasilópita“ angeschnitten – ein süßer Rühr- oder Hefekuchen, in dem eine Münze versteckt ist. Alle Familienmitglieder erhalten ein Stück der Vasilópita. Wer das Kuchenstück mit dem Glücksbringer erwischt, soll im kommenden Jahr besonders gesegnet oder vom Glück begleitet sein. Der Kuchen ist nach einem Heiligen benannt, der sich besonders für Arme und weniger privilegierte Menschen eingesetzt hat.

In **Schottland** gibt es das sogenannte „First-Footing“. Der erste Mensch, der nach Mitternacht ein Haus betritt, gilt als Glücksbringer für das kommende Jahr. Traditionell bringt dieser Besuch kleine Gaben mit – zum Beispiel Kohle für Wärme, Shortbread oder Schwarzkuchen für das leibliche Wohl, oder etwas Whisky als Zeichen für Gemeinschaft. Der Jahresanfang wird hier nicht allein gefeiert, sondern mit anderen. Begegnung, Gastfreundschaft und ein geöffneter Türrahmen markieren den Beginn des Neuen.

In **Ecuador** bauen viele Familien zum Jahresende Puppen aus alten Kleidern, Papier und Stroh – „Munecas“ werden sie genannt. Diese Puppen stehen symbolisch für das vergangene Jahr, manchmal werden auch Zettel mit negativen Erlebnissen darin versteckt. Kurz vor Mitternacht werden die Puppen Teil eines großen Lagerfeuers, an dem die ganze Gemeinschaft teilnimmt. Durch das Verbrennen können die Menschen mit dem Vergangenen abschließen. So soll das neue Jahr nicht im Schatten des alten starten.

In **Kanada** begrüßen viele das Jahr mit einem echten Kälteschock: Beim sogenannten „Polar Bear Dip“ springen Mutige am Neujahrstag in eiskaltes Wasser, oft zugunsten von Hilfsprojekten. Das Neujahrsschwimmen ist eine Mischung aus Mutprobe, Spaß und Gemeinschaft. Es soll die Teilnehmer abhärten und Gesundheit für das neue Jahr bringen. Der Sprung ins kalte Wasser erinnert auch daran, dass jeder Neuanfang etwas Überwindung braucht, bevor es leichter wird.

All diese Bräuche zeigen: Neuanfänge brauchen oft ein Zeichen oder ein kleines Ritual. Etwas, das wir tun, damit innerlich spürbar wird, dass etwas Neues beginnen darf.

Die Jahreslosung für 2025 lautet: „Siehe, ich mache alles neu“. Sie passt zu diesem Jahreswechsel-Thema, ohne dass man viel erklären muss: Wir dürfen das Vergangene hinter uns lassen, damit Neues entstehen kann. Veränderung und Neubeginn gehören zum Leben – und manchmal hilft uns Men-

schen ein symbolischer Neujahrsbrauch, um das auch zu fühlen.

Welches Ritual wird Ihren Jahreswechsel begleiten?

jh

Wir kommen zu Ihnen, damit Sie zu Hause gut und sicher versorgt sind!

Ambulante Pflege

0214 855 42 440

Hausnotruf

0214 855 42 490



LEVER
KUSEN



à la carte Mahlzeitendienst

0214 855 42 400

- Gesundes Essen an 365 Tagen im Jahr
- Keine Mindestlaufzeit, keine Vertragsbindung
- Tägliche Auswahl von über 200 Essen
- Viele verschiedene Kostformen möglich
- Verwaltung von Schlüssel und Notfallkontakt
- Kostenloses Probessen
- Warm- oder Kaltlieferung



Der Kreis schließt sich

Prädikantin Bettina Aurich zu Ihrer Ordination am 21.12.2025

Liebe Gemeinde,

zwei Jahre der Zurüstung zur Prädikantin sind vorbei. Es waren zwei Jahre angefüllt mit vielen neuen Erfahrungen und dem Erwerb des Handwerkzeugs für Predigt, Gottesdienst und Kasualien. Ich habe das alles gut und gerne gelernt, obwohl ich zuerst, als Pfarrer Lehmann-Pape mich vor Jahren auf die Prädikantenausbildung ansprach, sagte: „Ich kann das nicht.“ Er aber war überzeugt davon und sagte: „Doch, du kannst das. Du musst auf die Kanzel und das Wort Gottes verkünden.“

Während der Zurüstung habe ich gemerkt, dass ich schon viel zu lange gezögert hatte, Gottes Ruf zu folgen. Irgendwie hat Gott mich schon als Jugendliche gerufen. Damals, noch katholisch, wollte ich Theologie studieren. Mein damaliger Pfarrer, mit dem ich oft sonntags nach der Messe über religiöse Themen diskutiert habe, riet mir dazu, zu konvertieren, um mein Ziel zu verfolgen – aber dazu war ich zunächst noch nicht bereit.

Jahre später, am Ende eines fünfjährigen USA-Aufenthaltes, sagte mir die Frau des dortigen Pfarrers voraus: „Du wirst in Deutschland Gottes Wort verkünden.“ Ich antwortete: „Aber nicht von der Kanzel, sondern nur im Alltag im Gespräch mit den Menschen.“

Das ist jetzt wiederum fast 26 Jahre her. Ich konvertierte und ich begann vor zwei Jahren die Prädikantenausbildung. Nach mittlerweile 24 Gottesdiensten, die ich gehalten habe, muss ich sagen, dass ich richtig glücklich bin, Gottes Ruf gefolgt zu sein. Es macht mir Freude, mir über die jeweiligen Predigttexte

Gedanken zu machen, und die Predigten so zu schreiben, dass man aus den manchmal sperrigen Texten etwas für sich mitnehmen kann.

Herr Pfarrer Loerken sprang – aus seinem wohlverdienten Ruhestand – als Mentor für mich ein, als Pfarrer Lehmann-Pape erkrankt war. Für seine tolle Begleitung und alles, was ich von ihm lernen durfte während der Zurüstung, möchte ich ihm an dieser Stelle herzlich danken.

Nun werde ich am 4. Advent um 10.30 Uhr in St. Franziskus, der katholischen Kirche am Ort, ordiniert und erbitte Gottes Segen für die Aufgabe, zu der er mich berufen hat. Hier schließt sich ein Kreis: Mein Weg führte von der katholischen Kirche über eine Baptistengemeinde zur evangelischen Landeskirche, und meine Ordination zur Prädikantin findet in einer katholischen Kirche statt! Ich würde mich freuen, Ihnen und Euch auf meiner Ordination am 4. Advent zu begegnen – im Gottesdienst und beim anschließenden Empfang.

Bettina Aurich





Foto: privat

Urlaub ohne Koffer 2025

Ein Rückblick

Tag 1: Wiedenest-Lieberhausen-Müllentbach

Mit der Tageslosung startete unsere Pfarrerrinnen den ersten Tag unserer diesjährigen Tour. Los ging es nicht auf dem gelben Wagen, dessen Lied wir anstimmten, sondern in einem modernen Reisebus. Das erste Ziel waren die „Bonte Kerken“ im Oberbergischen Land. In der Evangelischen Kreuzkirche Wiedenest führte Frau Stangenberg in Geschichte, Architektur und Ausstattung der Kirche ein, die vermutlich im 12. Jahrhundert gegründet wurde. Bei der umfassenden Instandsetzung in den Jahren 1962-1964 wurde der mittelalterliche Zustand weitgehend wieder herbeigeführt, die von 1928-1932 freigelegten Malereien von Ergänzungen befreit. Dargestellt sind u.a. die Passion Christi und das Jüngste Gericht. Kanzel, Pult, Kerzenleuchter, Beleuchtung und Bestuhlung sind neueren Datums. Die Kirche wird durch einen Förderverein gepflegt. Wiedenest Ein „Heiliger Brunnen“ mit trinkbarem Wasser, dessen Heilkraft gerühmt wurde, gehört auch dazu.

Anschließend fuhren wir nach Lieberhausen. Dort erwartete uns eine Gästeführerin, die uns alles über die bunteste der „Bonte Kerken“ mit

ihrem großen Fachwissen und Begeisterung nahebrachte. Schon beim Eintritt waren wir überwältigt vom Gesamteindruck der Kirche – sie wirkt wie ein Bilderbuch der Bibel. Nachdem die Bevölkerung 1586 dem evangelischen Glauben beigetreten war, erfolgte 1589 die Auffrischung der Malereien und es wurden weitere hinzugefügt. In späterer Zeit wurden die Malereien mit biblischen Zitaten versehen. Man erkennt Heilige Männer und Frauen, Bischöfe und Märtyrerinnen, die Kreuzigungsgruppe (3x), die Schöpfung, sowie die Apostel und die Gebote. Die Architektur bewundert man am besten aus dem Langhaus der dreischiffigen gewölbten Basilika. Nach diesen Eindrücken wurden wir im Landhotel Reinhold, der sog. „Genusswerkstatt“ herzlich begrüßt und liebevoll bewirtet.

So gestärkt ging es nach einem Zwischenstopp an der Staumauer der Aggertalsperre zum letzten Ziel des ersten Tages, Müllentbach.

Hier liegt die romanische Kirche, ehemals Sankt Pankratius. Erwähnt wird sie 1174 als Besitz des Kölner Severinstifts und 1190 als Pfarrkirche. Seit 1850 ist sie evangelisch. Eine der 1850 gegossenen Glocken ist eine der äl-

testen im Land und noch heute in Betrieb. Nur der Apostelzyklus und der Heilige Franziskus sind hier noch sichtbar. Kanzel, Orgel und Altar liegen hier im Stile des „bergischen Barock“ übereinander. Das massive steinerne Taufbecken besteht aus dem Drachenfels-Trachyt und hatte einen weiten Weg hierher.

So haben wir am ersten Tag drei der fünf „Bonten Kerken“ im Oberbergischen kennengelernt. Viele Ausmalungen und Restaurierungen führte der Kölner Kirchenmaler und Restaurator Anton Bardenhever durch.

Tag 2: Düsseldorf Kaiserswerth: Auf Fliedners Spuren

Der zweite Tag war der Kaiserswerther Diakonie gewidmet. Im Jahr 1836 gründeten Theodor und Friederike Fliedner das erste weltweite Diakonie Mutterhaus. Mit seiner zweiten Ehefrau Caroline suchte er nach Antworten, wie man notleidenden Menschen helfen konnte. Evangelische Frauen erhielten in der Diakonie eine qualifizierte Ausbildung zu Krankenpflegerinnen, Gemeindeschwestern, Erzieherinnen und Lehrerinnen. Die Arbeit begann jedoch schon 1833 mit strafentlassenen jungen Frauen. Während in der Folgezeit zunächst Diakonissen beschäftigt wurden (die manche unter uns noch kannten in ihrer typischen Tracht mit „Häubchen“), ist die heutige Diakonie Kaiserswerth ein modernes Sozi-

al- und Gesundheitsunternehmen mit 2500 Mitarbeitenden.

Wir besichtigten das Krankenpflegemuseum, das auch über Florence Nightingale, die berühmteste Schülerin und Namensgeberin des heutigen zweitgrößten Düsseldorfer Krankenhauses, erzählt. Hier war u.a. eine ägyptische Mumie zu sehen, da Fliedner seinen Pflege-schülerinnen auch den Umgang mit toten Körpern in anderen Kulturen erklären wollte.

Von der früheren Paramentenwerkstatt war nur noch ein Ausstellungsraum übrig. Wir entdeckten aber auch, dass viele unserer Paramente und Antependien im Gottesdienstraum einst hier gefertigt wurden. Die Anlage ist beeindruckend und liegt in einem großen Park, ganz nahe des Kaiserswerther Rheinufer und der Altstadt. Auf dem Gelände befindet sich auch das Haus Tabea, einst Krankenhaus für die Diakonissen, sowie eine Fachhochschule für Pflege und Pädagogik. Aus den sog. „Feierabendhäusern“, Alterswohnsitzen der Diakonissen, wurden inzwischen hochpreisige Seniorenappartements, und aus dem Tagungshaus ein feines Hotel. Unsere Führerin Frau Brenner hatte in der Hitze des Nachmittages Mühe, unsere Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, und nach dem Weg über den Friedhof mit interessanten Grabanlagen zog es uns zu Kaffee und Torte ins Café Schuster. Nach ein wenig freier Zeit zum Bummeln ging es nach Leverkusen zurück.

Tag 3: „Wasser marsch“ in Andernach

Die letzte Etappe von „Urlaub ohne Koffer“ führte nach Andernach, wo der große Kaltwassergeysir eine touristische Attraktion darstellt. Trotz Staus und Autobahnsperren konnten wir den Film über die Entstehung und Wirkungsweise des Geysirs sehen, mit dem Schiffchen rheinabwärts fahren und in wenigen Gehminuten auf der Insel, einem Naturschutzgebiet mit besonderer Pflanzen- und Tierwelt, den Geysir erreichen. Gerade im Moment des



Fotos: privat



Ausbruchs entlud sich auch ein Gewitterguss – „Wasser marsch“ also von allen Seiten. Wenn Sie sich fragen: Wie funktioniert eigentlich ein Geysir – wir könnten es Ihnen jetzt erklären! Wasser verbindet sich mit Kohlenwasserstoffdioxid. Das Kohlenwasserstoffdioxid wird vollständig aufgelöst. Kann das Wasser kein CO₂ mehr aufnehmen, bilden sich Gasblasen, die das Wasser bis zu einer Höhe von 60 Metern in die Höhe treiben. Nach diesem Schauspiel fuhr das Schiff zurück nach Andernach, wo beim gemeinsamen Mittagessen die ersten Meinun-

gen über die diesjährige Reise ausgetauscht wurden. Nach einem Bummel durch das Städtchen und Museum ging es mit unserem Bus heim – Stau und Autobahnsperren konnten wir auch auf der Rückfahrt nicht entgehen. Frau Stangenberg hatte genügend Rätselfragen zum Thema Wasser im Gepäck und wir sangen einen Kanon nach dem anderen, und zum Schluss „Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott uns fest in seiner Hand“.

dg

Mobil bleiben - mit einem Treppenlift für Ihr Zuhause

RECARA
Ihr Sanitätshaus



**Ein Treppenlift schenkt Ihnen neue Freiheit und erleichtert den Alltag.
Individuell angepasst, leise und zuverlässig - für mehr Sicherheit auf allen Etagen.**

Jetzt unverbindlich beraten lassen!

Ladenlokal
Julius-Doms-Str. 12
Ecke Karl-Ulitzka- Str.
51373 Leverkusen

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9:00-18:00 Uhr
Sa 9:00-14:00 Uhr





Veranstaltungen hier und da

Gruppen und Kreise der Ev. Kirchengemeinde Steinbüchel

- + im Ausweichquartier St. Franziskus, Karl-Jaspers-Str. 56, 51377 Leverkusen
- # im Ausweichquartier Gemeindezentrum Schlebusch, Martin-Luther-Str. 4, 51375 Leverkusen
- an anderem Ort

+ Seniorenkreis

mit *Jutta Gottschlich*

Kontakt: 0177-2010605 oder

gottschlichj@yahoo.de

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat,

14.30 Uhr (durchgehend!)

03.12. / 17.12. / 21.01. / 04.02.

18.02. / 04.03. / 18.03.

12.01. / 19.01. / 26.01. / 02.02. / 09.02.

16.02. / 23.02. / 02.03. / 09.03. / 16.03.

23.03.

Bitte beachten: Anmeldung über das Evangelische Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen

Kontakt: 02174-8966181 oder

bildung@kirche-leverkusen.de

+ Seniorencafé

mit *Jutta Gottschlich* und Team

Kontakt: 0177-2010605 oder

gottschlichj@yahoo.de

mittwochs **14.30 Uhr**

28.01. / 25.02. / 25.03.

JuSt (JugendSteinbüchel)

mit *Lara Fiß*

Kontakt: 0176-72847806 oder

lara_sophie.fiss@ekir.de

dienstags 19.30 bis 20.30 Uhr

(+vorheriges offenes Angebot ab 18.00 Uhr)

für junge Menschen ab 14 Jahren

+ Ikebana-Kurs *

mit *Hertha Breuhaus*

Kontakt: 02171-33102 und

Hannelore Leiner

Kontakt: 02171-52438

dienstags von 10.00 bis 11.30 Uhr

24.02. / 10.03. / 24.03. / 14.04.

28.04. / 12.05.

Chor

mit *Dr. Stefan Nellshen*

Kontakt: 0171-5327263 oder

stefan-nellshen@t-online.de

donnerstags 19.30 Uhr

+ Fit im Alter mit Smovey *

mit *Birgit Hennecke*

Kontakt: 0157-52955758

montags 9.30 – 10.30 Uhr

(Neuer Kurs ab 12.01., ca. 10 Termine)

Für den Jahresanfang 2026 bedeutet das

voraussichtlich:

+ Café KiSte *

mit *Bettina Aurich* und Team

Frühstücksbüffet für alle,

die gerne in Gesellschaft frühstücken

jeden **zweiten** Mittwoch im Monat

9.00 bis 11.00 Uhr

Voranmeldung bitte unter 0170-1113986

● **Besuchskreistreffen**

mit *Jutta Gottschlich und Andrea Stangenberg*
 donnerstags 10.00 Uhr
 (vorübergehend im Pfarrhaus
 Rudolf-Breitscheid-Str. Nr. 8a)
 11.12. / 15.01. / 12.02. / 12.03.

● **Frauen in Bewegung**

(Gesprächskreis)
 mittwochs 18.30 – 20.30 Uhr (vorüber-
 gehend Kurt-Schumacher-Ring 116)
 mit *Daniela Bredahl und Bettina Aurich*
 Kontakt: 0170-1113986
 Unsere Termine und Themen:
 05.11. „Rahnnächte“
 08.01. „Jahreslosung und Vorsätze für
 das neue Jahr“
 05.02. „Kreatives Schreiben“
 05.03. „Wir basteln für den Frühling“
 Geplant: Friedhofsführung über Melaten

+ **Krea(k)tiv**

mit *Käthe Voigt*
 Kontakt: 02171-89906 und
Birgit Hennecke
 Kontakt: 0157-52955758
 dienstags 15.30 Uhr
 Willkommen sind alle, die gerne in Ge-
 meinschaft handarbeiten.

+ **Yoga – Ein gute Stunde für Ihre
 Beweglichkeit und Kraft ***

Kursleitung, Anmeldung und Infos:
Amy Staus
 Kontakt: 0179-4334504
info@yogamitam.de
 immer sonntags 08.45 Uhr
 Ihr Beitrag zur Beweglichkeit: 5 Euro pro
 Termin. Bitte kommen Sie in bequemer
 Kleidung (am besten ohne Kapuze) mit
 Rutschsocken oder Turnschlappen, einem
 großen Handtuch oder einer dünnen
 Decke sowie ausreichend Flüssigkeit zum
 Trinken mit!

+ **Eltern-Kind-Gruppe ***

für Erziehende mit Kindern im Alter von acht
 Monaten bis zwei Jahren
 freitags von 9.30 -11.00 Uhr, neuer Kurs
 (ca. 10 Termine) ab 16.01.26 (Einstieg jeder-
 zeit möglich). Bitte beachten: Anmeldung
 über das Evangelische Familien- und Er-
 wachsenenbildungswerk des Kirchenkreises
 Leverkusen (Kontakt: 02174-8966181 oder
 bildung@kirche-leverkusen.de)

● **Ökumenische Pilgergruppe
 Leverkusen**

mit *Hans-Peter Hilger*
 Kontakt: 0172-8019727
 und *Hans Schobel*
 Kontakt: 0177-1679658
 Samstag ist Wandertag! Bei den monatli-
 chen Wanderungen auf Etappen von ca.
 20 km unterwegs sein, Landschaft und Leu-
 te kennenlernen, sich bewegen (lassen) und
 über den Glauben sprechen. Bei Interesse
 bitte gerne Kontakt aufnehmen!

● **Salsa-Tanzgruppe ***

mit *Siegfried Kayser*
 Kontakt: 0157-88879164 oder
siegfried.kayser@arcor.de
 mittwochs 19 Uhr in der Begegnungsstätte
 Wohnpark Bürgerbusch in Lützenkirchen.
 Anfänger.innen (auch Einzelpersonen)
 herzlich willkommen!

* Bitte beachten: Für die Teilnahme an die-
 sem Angebot entstehen Kosten

Ökumenische Jakobspilgergruppe: Pilgeretappen für 2025 / 2026

Pilgerweg von Millingen Millingen am Rhein nach Maastricht in 10 Etappen.

Samstag, 04. Oktober 2025, von Millingen nach Kranenburg - 17 km

Samstag, 08. November 2025, von Kranenburg nach Goch - 19 km

Samstag, 28. Februar 2026, von Goch nach Kevelaer - 18,5 km

Samstag, 28. März 2026, von Kevelaer nach Straelen - 18,5 km

Samstag, 25. April 2026, von Straelen nach Venlo - 17,7 km

Vom 05.–13. Mai 2026 geht es auf dem Ökumenischen Pilgerweg Via Regia von Großenhain nach Merseburg ca. 130 km weiter. Bei Interesse bitte melden.

Samstag, 06. Juni 2026 von Venlo nach Reuver - 18,8 km

Neue Pilger sind immer herzlich willkommen.

Weitere Informationen Tel. 02191 - 667531 oder 0172 - 8019727

Mit frohen Pilgergrüßen

Hans-Peter Hilger und Hans Schobel (Tel. 0177 - 1679658)

Gemeindefahrt „Engel unterwegs“ nach Engelskirchen

Am Samstag den 13.12.2025, laden wir zu einer Gemeindefahrt ins Bergische Land nach Engelskirchen ein. Das sind die Programmpunkte dort:

- 1) Besichtigung und Führung durch das „Engelmuseum“ (im Preis inbegriffen)
- 2) Besuch der Ev. Kirche und Kaffeetrinken im Kirchsaal (im Preis inbegriffen)
- 3) freier Bummel über den Weihnachtsmarkt in Engelskirchen

Abfahrt: 13.30 Bushalte Alt-Steinbüchel / Auf'm Berg und 13.45 Uhr Kurt-Schumacherring gegenüber Aral in 51377 Leverkusen; Rückfahrt ab Engelskirchen ca. 18.00 Uhr

Infos und Anmeldung in unserem Pfarrbüro. Wenn Sie dort anrufen, bekommen Sie eine schriftliche Anmeldung zum Ausfüllen. Diese liegen auch zu den Gottesdiensten aus.

Die Fahrt kostet insgesamt 30 Euro pro Person. Schwerbehindertenausweise können vorgelegt werden. Museum und Gemeindehaus sind weitgehend barrierefrei, geringe Fußwege.

Seien Sie ein Engel und fahren Sie mit nach Engelskirchen!



Sternsinger - Aktion für Kinder von 6–13 Jahren und Begleitpersonen

„Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ heißt das Leitwort der 68. Aktion Dreikönigssingen, bei der in allen 27

deutschen katholischen Bistümern Sternsingerinnen und Sternsinger von Tür zu Tür ziehen. Am Beispiel von Bangladesch erfahren die Sternsinger und die von Ihnen Besuchten, wie wichtig für Kinder Zeit zum Lernen, Spielen und Glauben ist.

Im Januar 2026 will die Ev. Gemeinde Steinbüchel die Sternsinger-Aktion der Kath. Gemeinde an St. Franziskus unterstützen.

Du wolltest schon immer mal beim Sternsingen mitmachen? Dann melde Dich! Es wird gemeinsam gebastelt, gespielt und erzählt, Gruppen gebildet und singen geübt. Vom 02.–04. Januar werden kleine Gruppen durch den Stadtteil ziehen. Gesucht werden Kinder von 6–13 Jahren, die mitmachen wollen und auch gerne Erwachsene, die die Gruppen begleiten.

Bei Interesse meldet euch mit dem angehängten Anmeldebogen bis zum 15. Dezember bei Jugendleiterin Lara Fiss, Tel: 0174-2011552 oder lara_sophie.fiss@ekir.de





Katholische Kirchengemeinde
St. Franziskus



Evangelische
Kirchengemeinde
Steinbüchel

Anmeldung zum Sternsingen 2026

Kooperation mit der katholischen Kirche St. Franziskus
(findet bei St. Franziskus statt)

- Freitag Nachmittag
- Samstag Vormittag
- Samstag Nachmittag + Mittagessen
- Sonntag Vormittag

Name des Kindes: _____

Ich begleite die Kinder beim Sternsingen Ja Nein

Handynummer der Eltern: _____

Unterschrift Eltern: _____

*Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass mein Kind
an der Sternsingeraktion teilnehmen darf
und selbständig mitlaufen kann.*

★ Da es kalt ist, brauchen die Kinder festes
Schuhwerk, Jacke. Schal etc.

Lara Sophie Fiß
Erzieherin / Jugendleitung
Handy: 0174 201152 E-Mail
Lara_Sophie.Fiss@ekir.de

ELTERN-KIND-GRUPPE STEINBÜCHEL

Für Familien mit Kindern ab ca. 8 Monate bis ca. 2 Jahre

Hier wird gespielt, gelacht, gekuschelt, getröstet, gematscht und bewusst Zeit miteinander verbracht. Kinder erlernen erste soziale Kompetenzen. Eltern erfahren, dass sie in ihrem Familienalltag mit ihren Freuden & Sorgen nicht alleine sind. Familienrelevante Themen wie Ernährung, Kinderkrankheiten, Erziehung und Entwicklung werden unter fachkundiger Anleitung besprochen.

In unseren Eltern-Kind-Gruppen sind alle Familien willkommen: mit und ohne Behinderung, mit Mama oder Papa, mit oder ohne Kenntnisse der deutschen Sprache und konfessionsunabhängig.

TERMIN(E): 1. Gruppe: Fr., 16.01. - 20.03.2026 | 09:30 - 11:00 Uhr
2. Gruppe: Fr., 17.04. - 26.06.2026 | 09:30 - 11:00 Uhr

KURSORT: Ev.Kirchengemeinde Steinbüchel
Genauere Adresse wird noch bekannt gegeben

KURSLEITUNG: Carola Hennig

KURSGEBÜHR: 40,00€

**EINE ANMELDUNG IST ERFORDERLICH.
DER EINSTIEG IST BEI FREIEN PLÄTZEN JEDERZEIT MÖGLICH.**



ANMELDUNG & INFO:

- ? bildung@kirche-leverkusen.de
- ? +49 (0) 2174 / 8966 - 181
- ? www.febw-leverkusen.de



**HIER GEHT'S
DIREKT ZUM
KURS IM WEB**

FAMILIEN- UND ERWACHSENENBILDUNGSWERK DES KIRCHENKREISES LEVERKUSEN

Plan für die Ev. Jugend Steinbüchel (JuSt)

bis März 2026

Datum	Offene Gruppe (ab 18:30 Uhr)	Teamer-Runde (19:30–20:30 Uhr)	Besonderes / Aktionen
12.11.2025	Auflauf	Thema: Glaube im Alltag	Einstieg Themenreihe "Glauben + Leben"
19.11.2025	Ofengemüse + Dip	Pulli-Logo: Ideensammlung	Start kreativer Prozess
26.11.2025	Plätzchen backen	Weihnachtsmarkt-Vorbereitung Freizeiten	Sommer/Herbstfreizeit
03.12.2025		Ausflug	Ausflug
10.12.2025	Quiche + Wintertee	Werte: was ist mir wichtig? /Weihnachtessen planen	Persönlich offen
16.12.2025	Festliches Buffet vorbereiten	Weihnachtsfeier: Rückblick + Wichteln	Letzter Termin 2025, besinnlich & gemütlich
23.12.2025 bis 06.01.2026		Kein JuSt – Weihnachtsferien NRW	
13.01.2026	Veganes Curry oder Chili	Thema: Verantwortung übernehmen im Team	Wiedereinstieg ins neue Jahr
20.01.2026	Flammkuchen	Schlittschuh laufen	Ausflug
27.01.2026	Pasta aus dem Ofen	Freizeit: Tagesstrukturen & Programmideen	Kreativphase
03.02.2026	Crêpes & Spieleabend	Logo finalisieren + Bestellung Pullis	Kleidung/Teamer-Zugehörigkeit stärken
10.02.2026	Karnevalssnacks & Deko	Mini-Karnevalsfeier (Spiele, Musik, gemeinsames Feiern)	Kleine Party im JuSt-Stil
17.02.2026		Kein JuSt – Ferientag NRW	
24.02.2026	Lasagne / Gemüselasagne	Glaube: Zweifel & Fragen	Tiefgehendes Thema
03.03.2026	Wraps	Nachtwanderung	Ausflug
10.03.2026	Backaktion (Muffins)	Freizeit: Was ist an einem Abendprogramm wichtig?	Struktur geben
17.03.2026	Kartoffelecken + Dips	Thema: Teamarbeit / Konflikte lösen	Gruppenstärkung
24.03.2026	Frühlingssalat + Brötchen	Osteraktion / Kreativteil (Karten, Deko)	Letzter März-Termin

Weihnachtsspiel Heiligabend in Steinbüchel

Schauspieler/-innen – Kinder von 6-13 Jahren gesucht!

Immer wieder eine spannende Angelegenheit: Die Aufführung eines Weihnachtsstückes im evangelischen Familiengottesdienst am Heiligabend, 24. Dezember. **Achtung: Dieser findet in diesem Jahr um 16.30 Uhr in der kath. Kirche St. Franziskus, Karl-Jaspers-Str. / Steinbücheler Str. statt.** Dabei mitzumachen ist eine tolle Erfahrung, die Du die nie vergessen wirst!

Worum es geht? Kommt ein bisschen darauf an, wer ihr seid, wozu ihr gemeinsam Lust und Lernfreude habt oder was ihr für Ideen mitbringt... Möglicherweise geht es in diesem Jahr um das Thema „Das große Geschenk“ Wenn ich weiß, wer ihr Mitspieler seid, werde ich ein Stück aussuchen und für euch passend schreiben.

Das Kennlertreffen findet statt am Sonntag, 23.11.25 um 12.00-Uhr beim Kindergottesdienst in St. Franziskus. Gepröbt wird 30.11. (1. Advent), 07.12. (2. Advent), 14.12. (3. Advent) jeweils von 12.00-13.15 Uhr und an den beiden Ferientagen (22.12.+23.12.) – Zeit wird noch bekanntgegeben.

Wenn du Zeit und Lust hast, melde dich so schnell wie möglich bei Andrea Stangenberg-Wingerning, andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de oder Tel. 0178-6702355 (auch Whatsapp).

Sie schickt dir dann einen Anmeldezettel zum Ausfüllen und Abgeben zu.





Adventssammlung 2025

Ihr Beitrag tut Gutes!

Seit über 70 Jahren führen evangelische Kirchengemeinden Sammlungen zugunsten diakonischer Arbeit durch. Die Adventssammlung 2025 vom 15.11.-07.12.2025 steht unter dem Leitwort „Für einander hier“.

Dies erinnert an 1. Petrus 4,10: „Dient füreinander mit der Gabe, die ihr von Gott bekommen habt.“ Wenn wir so handeln, machen wir Gottes Liebe erfahrbar: Indem wir Gaben teilen und an jene vor Ort weitergeben, die sie am Dringendsten benötigen. Die Gelder, die gesammelt werden, werden wie folgt aufgeteilt: 40% geht an das Diakonische Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V., 25% geht an das Diakonische Werk im Kirchenkreis Leverkusen, 35% geht an die eigene Kirchengemeinde, welche ihren Anteil an eine wichtige Organisation oder Einrichtung weiterleitet, die in der Gemeinde auch bekannt ist.

Die Ev. Kirchengemeinde Steinbüchel fördert damit erneut zu gleichen Teilen das Projekt „Kältegang“ (Obdachlosenhilfe mit Herz und Allem, was zum Überleben v.a. im Winter nötig ist) und das „PalliLev“ (Hospiz vor Ort in Steinbüchel, das 5% seiner Kosten durch Spenden decken muss).

Machen Sie mit und tun Sie Gutes! Wie das geht?

Ihre Spende anweisen an:
Ev. Gemeinde Steinbüchel
IBAN: DE25 3506 0190 1010 8770 04
Verwendungszweck: Diakoniesammlung.
Auf Wunsch erhalten Sie einen Überweisungsträger-Vordruck zu den Gottesdiensten oder im Gemeindebüro.

Kontoauszug als Nachweis. Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter ihren Flügeln. «

MALEACHI 3,20

Monatsspruch DEZEMBER 2025

Tel. 0214 – 516 02

FORST
Bestattungshaus

**DAS SCHEINBAR UNMÖGLICHE
MÖGLICH MACHEN.**

**Individuelle Abschiedsgesten
spenden Trost.**



Bergische Landstr. 4–6 · 51375 Leverkusen
forstbestattungshaus.de


**Wir geben Leere den Raum,
den es braucht.**

Vertrauen Sie unserer
Bestattungskultur –
Wir lassen aus Trauer
Hoffnung werden.



FRIEDRICH
Bestattungshaus

Bestattungshaus Hans-Joachim Friedrich OHG
Mülheimer Straße 9-9a • 51375 Leverkusen-Schlebusch
www.friedrich-bestattungshaus.de

 **0214 92693**
Rufen Sie uns an!

Taufen – Trauungen – Beerdigungen



Taufen

Ally Eckhardt
Tilda Wildegans
Marlisa Fiß



Bestattungen

Herbert Borchard, 89 Jahre
Helga Linnemann, 86 Jahre
Adelheid Heyden, 89 Jahre
Christa Hager, 86 Jahre
Bärbel Weidemann, 88 Jahre
Ute Wolf, 53 Jahre
Christel Rohmoser, 91 Jahre
Bernhard Buschkowitz, 83 Jahre
Hartmut Hennecke, 60 Jahre



Trauungen

Kamil Schymura und
Helen, geb. Bauz

Ökumenische Taizé-Gebete in St. Matthias

Wenn der Gemeindebrief erscheint, werden wir bereits schon zweimal das Taizé-Gebet in der katholischen Kirche St. Matthias (Mathildenhof) gefeiert haben. Wir sind dort Gast während des Umbaus unseres Gemeindezentrums.

Wir sind überaus herzlich aufgenommen worden und werden sehr unterstützt.

Herzlich laden wir Sie zu unseren nächsten Taizé-Gebeten ein:

**Datum: Freitag, 16.01.2026
und Freitag, 20.03.2026,**

**Ort: St. Matthias
Teltower Str. 18 D**

**Zeit: 18.00 Uhr (Instrumentale
Einstimmung ab 17.50 Uhr)**



Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Austausch bei Tee und Keksen.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen.
Kontakt: Ulla Renner 02171-7541708 und
Rudolf Weber 0214-9600655

Informationen über **St. Matthias:**
www.lev-suedost.de/kirchorte/st.-matthias
Informationen über die **Communauté de Taizé:** www.taize.fr

Weltgebetstag 2026 „Kommt, bringt Eure Last!“ (nach Mt 11, 28-30)

Am ersten Freitag im März feiern wir weltweit nach der Gottesdienstordnung, die in diesem Jahr Frauen aus Nigeria vorbereitet haben.

In Nigeria, dem bevölkerungsreichsten Land Afrikas, werden Lasten auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und der Klimawandel führen zu Hunger und Perspektivlosigkeit.

Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen und religiösen Spannungen. Der sog. „afrikanische Riese“ ist Heimat von Menschen aus 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Zugleich ist es weltweit das Land mit der jüngsten Bevölkerung, nur 3% sind über 65 Jahre alt.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in Nigeria ihr Glaube. Die christlichen Frauen aus Nigeria teilen ihre Hoffnung mit uns – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Gemeinsam mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unseren eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, und bringt eure Last!

Das Titelbild hat die Künstlerin Gift Amarachi Ottah gemalt und dabei das Thema „Last“ farbenfroh und mehrdeutig umgesetzt.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor: Freitag, 06. März um 17.00 Uhr, St. Matthias, Teltower Str. 18D in Mathildenhof / Fettehenne. Hier feiern wir unseren gemeinsamen, ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen! Interessentinnen für die gemeinsame Vorbereitung können sich bei Pfarrerin Stangenberg melden, Vorbereitungsstermine werden bekanntgegeben.

Ihre Andrea Stangenberg-Wingering,
Pfarrerin



Unsere Gottesdienste

Advent & Weihnachten

So 30.11.2025
um 10.30 Uhr

„Seht, es naht die Heilige Zeit“
Adventsgottesdienst der Frauenhilfe mit Segnung
mit Pfarrerin Andrea Stangenberg

So 07.12.2025
um 10.30 Uhr

Predigtgottesdienst zum 2. Advent
mit Peter Richmann

So 14.12.2025
um 10.30 Uhr

Familiengottesdienst zum 3. Advent
Konfirmanden gestalten den Gottesdienst
mit Pfarrerin Andrea Stangenberg

So 21.12.2025
um 10.30 Uhr

Gottesdienst zum 4. Advent mit
Ordination der Prädikantin Bettina Aurich
mit Superintendent Scholten, anschl. Empfang

Di, 23.12.2025
um 16.30 Uhr

Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst im
AWO-Seniorenzentrum Tempelhofer Str.
mit Frau Hochkeppel und Frau Stangenberg

Mi 24.12.2025
16.30 Uhr

Gottesdienste zu Heiligabend:
Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel
mit Pfarrerin Andrea Stangenberg

18.00 Uhr

Christvesper mit Musik
mit Pfarrerin Andrea Stangenberg

23.00 Uhr

Christmette mit Bettina Aurich

Do 25.12.2024
um 11.00 Uhr

Zentraler Weihnachtsgottesdienst mit Chorprojekt
in Schlebusch, Friedenskirche
mit Pfarrer Plewe

Frei 26.12.2025
um 11.00 Uhr

Zentraler Weihnachts-
liedergottesdienst
zum 2. Weihnachtstag
Kirche Schlebusch
„auf dem blauen Berg“
mit Pfarrerin Andrea
Stangenberg



Hier geht's
zu den Stories
unserer
Morgenmacher.



Lars Kießling,
Firmenkundenbetreuer

Rick Rescheleit,
Privatkundenbetreuer

Denise Grohmann,
Beraterin
KundenDialogCenter

Hanna Tschubar,
Privatkundenberaterin

Susanne Wien,
Baufinanzierungsberaterin

Karriereziel: Morgenmacher

Bewerbung unter: vrbankgl.de/karriere

Jetzt Morgenmacher werden!

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

VR Bank eG
Bergisch Gladbach-Leverkusen

Gemeinde

www.gemeindesteinbuechel.de

 **Telefon**

PfarrerIn

Andrea Stangenberg-Wingerning **31228181**

Handy: **0178-6702355**

andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de

Rudolf-Breitscheid-Str. 8a

51377 Leverkusen

Persönliche Gesprächsmöglichkeit
nach vorheriger Vereinbarung

Kinder- und Jugendleiterin

Lara Fiß Handy: **0174-2011552**

lara_sophie.fiss@ekir.de

vorübergehend: Martin-Luther-Str. 4,

51375 Leverkusen

Pfarrbüro

31228180

Martine Heinzelmann und Julia Heilig
pfarrbuero-steinbuechel@gemeinde-lev.de

montags und freitags 10.00-12.00 Uhr,

mittwochs 14.30-16.30 Uhr

Rudolf-Breitscheid-Str. 9

51377 Leverkusen

Küster

Frank Oellers **01590-1853617**

frank.oellers@ekir.de

Telefonischer Besuchsdienst

Michaela Maino **382770**

Handy: **0162-1029763**

michaela.maino@diakonie-leverkusen.de

Evangelische Kirche in Deutschland

www.ekd.de

Rheinische Landeskirche

www.ekir.de

Kirchenkreis

www.kirche-leverkusen.de

 **Telefon**

Kirchenkreis Leverkusen 02174-89660

Ev. Verwaltungsverband

Lennep-Leverkusen

Auf dem Schulberg 8

51399 Burscheid

www.diakonie-leverkusen.de

Schuldnerberatung, Erziehungsberatung,
Betreuungs- und Entlastungsdienst

und **viele weitere Angebote 382 777**

Ambulante Pflege

31 38 37 0

Diakoniestation unter:

www.diakoniestation-leverkusen.de

Stationäre Pflege

Evangelische Senioreneinrichtung

Leverkusen unter:

www.altenheime-leverkusen.de

oder Hertha-von-Diergard Haus

(Alkenrath)

8513-0

& das Seniorenzentrum Bürrig **8 68 66-0**

Diakoniestation Leverkusen

Scharnhorststraße

38 138 70

Hilfe im Alter (Drehscheibe)

69 29 4

Suchtberatung

Pfarrer-Schmitz-Straße 9

87 09 210

www.suchthilfe-lev.de

Telefonseelsorge

www.telefonseelsorge.de **0800 1 110 111**

0800 1 110 222

Bankverbindung Ev. Gemeinde Leverkusen Steinbüchel

Bank für Kirche und Diakonie eG -KD-Bank; IBAN DE25 3506 0190 1010 8770 04

Vorwahl für alle o.g. Telefonnummern (wenn nicht anders angegeben): 0214

Gottesdienstplan

Datum	Uhrzeit	Gemeindezentrum Steinbüchel * Kirche St. Franziskus + Gemeindehaus Schlebusch #	AWO Seniorenzentrum Tempelhoferstr. 10.30 Uhr	Kinderkirche + 11.45-13.00 Uhr
30.11.2025 1. Advent	10.30 Uhr	„Seht es naht die Heilige Zeit“ – Adventsgottesdienst mit Segnung + Andrea Stangenberg+Team		
07.12.2025 2. Advent	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst + Peter Richmann		
14.12.2025 3. Advent	10.30 Uhr	Familiengottesdienst Andrea Stangenberg mit Konfirmand.innen 		
23.12.2025	16.30 Uhr	Ökumen. Weihnachtsgottesdienst	Hochkeppel / Stangenberg	
24.12.2025 Heiligabend	16.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel + Andrea Stangenberg 		
24.12.2025 Heiligabend	18.00 Uhr	Musikalische Christvesper + mit Andrea Stangenberg		
24.12.2025 Heiligabend	23.00 Uhr	Christmette Bettina Aurich		
25.12.2025 1. Feiertag	11.00 Uhr	Zentraler Weihnachtsgottesdienst mit Chormusik in Schlebusch, Friedenskirche Gunnar Plewe		
26.12.2025 2. Feiertag	11.00 Uhr	Zentraler Weihnachtsgottesdienst in Schlebusch, auf dem blauen Berg Andrea Stangenberg		
28.12.2025 1. So n. Weihnachten	10.30 Uhr	Zentraler Gottesdienst in St. Franziskus + Klaus Radtke		
31.12.2025 Alljahresabend	17.00 Uhr	Abendmahlgottesdienst zum Jahresausklang + Andrea Stangenberg 		
01.01.2026 Neujahr	17.00 Uhr	Gottesdienst zur neuen Jahreslosung++ mit Sekttempfang Andrea Stangenberg		
04.01.2026 2. So n. Weihn.	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst + Andrea Stangenberg		Andrea Stangenberg
11.01.2026 1. So n. Epiph.	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst + Silke Hutten		
13.01.2026	10.30 Uhr		Andrea Stangenberg	
18.01.2026 2. So n. Epiph..	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst + Andrea Stangenberg		
25.01.2026 3. So n. Epiph.	10.30 Uhr	Abendmahlgottesdienst + Bettina Aurich 		
01.02.2026 3. So n. Epiph.	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst + Peter Richmann		
08.02.2026 Sexagesimae	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst + Helmut Schmidt		
10.02.2026	10.30 Uhr		Andrea Stangenberg	
15.02.2026 Estomihi	10.30 Uhr	Gottesdienst am Karnevalssonntag + Bettina Aurich		
22.02.2026 Invokavit	10.30 Uhr	Abendmahlgottesdienst + Andrea Stangenberg 		
01.03.2026 Reminiszere	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst + Silke Hutten		
06.03.2026	17.00 Uhr	Ökumen. Gottesdienst zum Weltgebetstag In St. Matthias – ökumenisches Team mit Andrea		
08.03.2026 Okuli	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst + Andrea Stangenberg		Andrea Stangenberg
15.03.2026 Lätare	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst + Anke Fischer		
17.03.2026	10.30 Uhr		Andrea Stangenberg	
22.03.2026 Judika	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst + Andrea Stangenberg		
29.03.2026 Palmsonntag	10.30 Uhr	Abendmahlgottesdienst Andrea Stangenberg 		